

# Wildbader Anzeiger.

Amtsblatt für die Stadt Wildbad  
und zugleich Verkündigungsblatt des Kgl. Revieramts Wildbad.  
Anzeige- und Unterhaltungsblatt für Wildbad und Umgebung.

Der „Wildbader Anzeiger“ erscheint wöchentlich dreimal und zwar „Montag, Mittwoch u. Samstag.“ Annoncen, die in hiesiger Stadt und Umgebung die größte Verbreitung finden, werden die kleinspaltige Garmond-Zeile oder deren Raum, mit 8 Pfennig berechnet. Bei Wiederholungen Rabatt, stehende Annoncen und Abonnement nach Uebereinkunft. Der Abonnements-Preis beträgt in hiesiger Stadt vierteljähr. 90 Pfg. monatl. 30 Pfg. Durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljähr. 1 M. 15 Pfg. außerhalb des Bezirks 1 M. 35. Alle Postanstalten und Postboten nehmen Bestellungen an.

N<sup>o</sup> 145.

Samstag, den 16. Dezember 1893.

10. Jahrg.

## Amtliche und Privat-Anzeigen.

Wildbad.

### Bekanntmachung,

betr. das Ergebnis der Gemeinderatswahl.  
Bei der am heutigen Tage vorgenommenen Gemeinderatswahl haben von 518 Wahlberechtigten 357 abgestimmt. Nach dem Ergebnis der Stimmzählung sind zu Mitgliedern des Gemeinderats auf 6 Jahre gewählt:

die Herren:

- 1) Karl Bott, Ispiermeister hier,
- 2) Gottlob Rometsch, Stadtpfleger hier,
- 3) Johann Friedrich Gutbub, Kaufmann hier,
- 4) Wilhelm Weber, Privatier hier.

Beschwerden gegen die Gültigkeit dieser Wahl sind binnen 8 Tagen von der gegenwärtigen Bekanntmachung an bei dem Gemeindevorstand oder dem Kgl. Oberamt anzubringen.

Den 15. Dezember 1893.

Ortsvorsteher: Bätzner.

Wildbad.

### Bekanntmachung.

Diejenigen Bürger, welche Baureparationsholz zu erhalten wünschen, wollen dies bis 21. Dezember d. J. bei Unterzeichnetem anmelden.

Stadtpflege: Rometsch.

### Kanaria-Verein.

Sonntag, den 17. Dezember nachmittags 2 Uhr

### Versammlung auf dem Windhof.

Tagesordnung:  
Kanarienvogel-Verlosung;  
Verschiedenes.

Zahlreiches Erscheinen erwünscht.

Der Vorstand.



**Totaler Ausverkauf**  
in Schmuckfachen echt u. Phantasie  
sowie Lederwaren  
zum Selbstkostenpreis.

Geschwister Freund

### Reines Leinöl

ist zu haben bei J. F. Gutbub.

\*\*\*\*\*

## Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Spezerei-Geschäfts verkaufe ich meine sämtlichen Artikeln zu herabgesetzten Preisen.

G. Rometsch.

\*\*\*\*\*

## Mitteilung.

Zeige der geehrten Einwohnerschaft hiemit an, daß ich im Paul Sagmayer'schen Hause einen Laden eröffnet habe und bitte um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll  
Herrmann Großmann,  
Flaschner.

Sämtliche Backartikel	
<p style="text-align: center;">als:</p> <p>Mandeln, schönste Frucht, Sultaninen, Rosinen, Chorinthen. Haselnußkerne, Streuzyucker, Vanillezucker, Staubzucker,</p>	<p>ffts. Springerles-Mehl Orangeat, Zitronat, bittere Mandeln, Hirschhornsalz, Backoblaten, Gewürze rc. rc.</p>
<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Nur beste Qualität.</p>	<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Nur reine Ware.</p>
<p>empfehlen</p> <p>Eugen Maischhofer, Pforzheim.</p> <p>☛ Mandeln und Haselnußkerne werden gratis gemahlen!</p>	

### Schleuderhonig

empfehlen

### Salat- & Oliven-Oel

Chr. Pfau.

ist zu haben bei

Gustav Hammer.

Ich empfehle sämtliche

# Bak-Artikel

in bester frischer Ware zu den billigsten Preisen. **Gust. Hammer.**

**Gänzlicher Ausverkauf**  
in Kinderhauben, Kinderkittel,  
Shawls auch eine größere Partie  
Häselgarne

bei **G. Rieinger.**

## Hülsenfrüchte:

Neue Linsen in 2 Sorten,  
Victoria-Algier-Erbbsen,  
ung. Zwergbohnen

in neuer aufkochender Ware offeriert zu den  
billigsten Preisen

**Chr. Brachhold.**

Sehr schöne

## Zwetschgen

sind zu haben bei **J. F. Gutbub.**

**Schnitzbrod,**  
Basler- & Herz-Lebkuchen,  
Mandel, Liqueur und  
Schaumconfect,

sowie sämtliche Sorten

**Weihnachtsbäckereien**

empfehlen

**Fr. Funk,**  
Inh. G. Lindenberger.

NB. Wiederverkäufer erhalten Vorzugs-  
preise.

Schöne

**Birnschitz & Zwetschgen**  
sowie Nüsse

empfehlen

**Chr. Batt.**

Frischen

**Koch- u. Süßbutter**

empfehlen

**Chr. Batt.**

Die bekannte

**sächsische Tuchschnur**  
und Stiefel

sind jetzt wieder am Lager bei

**G. Rieinger.**

Feinstes

**Nizza Olivenöl**

und kaltgeschlagenes

**Mohnöl**

empfehlen

**Fr. Treiber.**

Guter frisch gebrannter

**CAFE**

ist stets zu haben bei

**J. F. Gutbub.**

**Großes Lager**

in

**Wollenem Strickgarn**

Pfundweise zu dem Ankaufspreis schon von  
M. 2.30 an bei

**G. Rieinger.**

Einem geehrten Publikum mache ich die ergebene  
Anzeige, dass ich meine

## Weihnachts-Ausstellung

eröffnet habe, zu deren zahlreichem Besuche ich freund-  
lichst einlade.

Hochachtend

**Fr. Funk.**

NB. Gleichzeitig erlaube ich mir meine

**Colonialwaren u. rein gemahlene Gewürze etc.**  
in empfehlende Erinnerung zu bringen.

## Christbaumverzierungen und Kerzen

empfehlen

**Gust. Hammer.**

Großer

## Weihnachts-Ausverkauf

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

**Wilh. Ulmer.**

## Carl Wilh. Bott, Wildbad

empfehlen

für Weihnachtsgeschenke sehr passend:

**== Cigarren ==**

in reichster Auswahl, und Extra-Packungen  
von 25 u. 50 Stück, bei billigsten Preisen.

## Visiten-Karten

zu

**Weihnachts-Geschenken**

in eleganter Ausführung  
liefert schnellstens die Buchdruckerei von

**B. Hofmann.**

Bestellungen auf Neujahrskarten  
wollen gefl. frühzeitig gemacht werden, da  
sich die Aufträge hierauf in den letzten Tagen  
anhäufen.

## Emil Russ, Wildbad

gegenüber der Volksschule

empfehlen sein grosses Lager in

**== Cigarren u. Cigaretten. ==**



Neues

# Sauerkraut

ist fortwährend zu haben bei

Chr. Batt.

## Nüsse u. Schnitz

hat zu verkaufen.

Krau Marie Schmid Ww

## Wollenes Strickgarn

von 50 Pfg. an

empfiehlt

Luitse Volz

## Für Weihnachtsgeschenke

empfehle die besten

### Singer-Nähmaschinen

für Hands- und Fußbetrieb, wofür ich 10 Jahre Garantie re.

G. Nieginger, Schneider.

## Vervielfältigungs-Blätter.



womit Jeder ohne die geringsten Umstände 60-80 Copien in Schwarz von einem Schriftstücke oder Zeichnung nehmen kann. Billigstes Verfahren. Keine Druckerschwärze. Keine Presse.

Jedes Blatt kann mehrmals benutzt werden. Per Dtz. Octav Mk. 1.60, Quart Mk. 3.20, Folio Mk. 3.60. Schwarze Vervielfältigungs-Tinte 80 Pf. die Flasche.

Zum Versuch senden gegen 75 Pf. in Briefmarken 2 Vervielfältigungs-Blätter und 1 kleine Flasche Tinte franco.

Hermann Hurwitz & Co., Berlin C., 2, Klosterstrasse 43.

Gute weichkochende

## Erbsen, Linsen, und Bohnen

empfiehlt

Chr. Batt.

## Chr. Brachhold

empfiehlt

als Weihnachts-Geschenke:

Krankentweine, Champagner, Spirituosen u. Bunscheissenzen in nur reiner Qualität.

Sämtliche

## Back-Artikel

empfiehlt

Carl Wilh. Bott

## Zu vermieten:

Eine Wohnung bestehend in einem Zimmer, Küche und Bühnenraum hat bis Lichtmeß zu vermieten.

Friedrich Treiber, Holzbauer.

Sämtliche

## Backartikel

in schönster, neuer Ware, empfiehlt zu den billigsten Preisen.

Fr. Treiber.

Mandelmühle steht zur gefl. Benützung immer parat.

Der so sehr beliebte

## Scheibler's Thee

(Cleve London)

in Pqt. ist frisch eingetroffen bei

Chr. Brachhold

# Anna Kronberger

59 Hauptstrasse 59

zeigt hiermit die Eröffnung ihrer Weihnachts-Ausstellung ergebenst an und empfiehlt

## Spielwaren jeder Art

in nur gediegener und aparter Ware,

Christbaum-Decorationen.

Hübsche Auswahl in

## Schmuck- und Lederwaren

und sonstige passende Geschenke für Erwachsene.

Preise äußerst mäßig aber fest.

# Spielwaren

aller Art, in grosser Auswahl zu den billigsten Preisen

empfiehlt

J. J. Gutbub.

# Total-Ausverkauf

in

## Schlittschuhen

von 1 Mt. an das Paar,

in

## Eissporen, Werkzeugkästen,

## Laubsägekästen, Christbaumhalter

bei

## Eugen Maischhofer,

Forzheim.

Wildbad.

Als passende Weihnachtsgeschenke empfiehlt:

## Spiegel aller Art

als:

## Frisier-, Wohn-, Salon- & Luxus-Spiegel, Spiegeltische, Bilder und Vorhanggalerien

in grosser Auswahl.

Meine Ausstellung befindet sich Hauptstrasse vis-à-vis von Herrn Kaufmann Treiber.

Achtungsvoll

Karl Schulmeister.

## R u n d s c h a u.

Stuttgart, 11. Dez. Gerüchtweise verlautet, der Präsident der Zentralstelle für die Landwirtschaft, Febr. Hans von Du, sei zum Nachfolger des Staatsministers des Innern v. Schmid bestimmt. Weiter werden genannt: Dr. v. Göz, Staatsrat v. Bischoff, Staatsrat v. Moser.

Stuttgart, 12. Dez. Die Frage über den Nachfolger des Herrn v. Schmid als Minister des Innern scheint sich, obschon eine allerhöchste Entscheidung bis zur Stunde nicht vorliegt, dahin lösen zu wollen, daß der Staatsrat J. v. Bischoff an diese Stelle berufen wird.

Stuttgart, 11. Dez. Das „N. Tagbl.“ schreibt: Wie wir vernehmen, finden im Herbst 1894 dreitägige Kaisermandöver des k. württemb. Armeekorps statt. — Wie wir bereits schon vor einiger Zeit mitteilen konnten, war anfänglich die Verlegung der neuformierten aus drei Batterien bestehender Artillerieabteilung von Ludwigsburg nach Ulm bestimmt. Später wurde für diesen Truppenteil Stuttgart als Garnisonsort in Aussicht genommen, und erst in letzter Zeit hat man sich endgültig für Cannstatt entschieden, wo zu diesem Zwecke eine Kaserne erbaut werden soll. Die vielfach verbreiteten Gerüchte in Betreff eines Garnisonswechsels des hiesigen Alanenregiments scheinen sich zu bestätigen. Dem Vernehmen nach soll Ende Juli n. J. das hiesige Alanenregiment König Karl nach Ulm und das seither in Ulm garnisonierende Dragonerregiment König nach Stuttgart verlegt werden.

Ebersbach a. F., 10. Dez. Heute haben wir eine 21jährige Jungfrau zu Grabe getragen, die infolge Blutvergiftung nach kaum 24 Lebensstunden ganz unerwartet starb. Ein Spreißel im Finger soll die Ursache des schnellen Todes geworden sein.

Ehingen, 12. Dez. Heute wurde hier die Magdalene Fuchs von Hausen beerdigt, die auf bedauerliche Weise ihr Leben einbüßte. Während des Brandes in Grieslingen, den man weit hin sehen konnte, ging sie eben selbst ein nach Hause. Sie sah eine Zeit lang dem Brande zu, that dann einige Schritte rückwärts und stürzte einen hohen Steinbruch hinab. Morgens fand man sie dort bewußtlos, und bald darauf starb sie im Krankenhause an inneren Verletzungen. Die Unglückliche war verheiratet und hat mehrere erwachsene Kinder.

Pforzheim, 10. Dez. Heute früh kurz vor 2 Uhr wurde die hiesige Feiw. Feuerwehralarmiert. Es war in dem Magazin der Süßfrüchtenhandlung von S. Lanza dahier Feuer ausgebrochen. Das rasche Eingreifen der Feuerwehri verhinderte eine größere Ausdehnung. Das Magazin aber brannte aus, dessen Vorräte, wie Zwiebeln, Feigen, Drangen, Zitronen, Maccaroni, Kastanien etc. zerstört wurden. L. soll nicht versichert sein.

Karlsruhe, 12. Dez. Nach sechsständiger Verhandlung erklärte sich die zweite Kammer einstimmig gegen die Reichsweinsteuer.

Köln, 12. Dez. In Lippramsdorf wurde in der letzten Nacht ein Kirchendiebstahl verübt. Es gelang den Dieben mit Kirchengeräten im Werte von mehreren 10 000 Mark zu entkommen.

— In Freiburg i. Br. wurde die Witwe des Hofgerichtsrats Kirn, Mutter des dortigen Professors gleichen Namens, verbrannt in

ihrem Schlafzimmer vorgefunden. Sie scheint in der Nacht von einem Schlag getroffen und beim Lichtanzünden verunglückt zu sein. Der Leichnam war morgens halb verkohlt, als die Magd das Schlafzimmer ihrer Herrin betrat.

— Ein Mord wurde von Bad Nauheim konstatiert. Unter dem Eise des Parteeiches wurde die Leiche eines zweijährigen Mädchens entdeckt, das offenbar einen Schlag auf den Kopf erhalten hatte und dann in den Teich geworfen worden war. Die eigene Mutter, eine nicht mehr junge Witwe, hatte das uneheliche Kind aus Nahrungssorgen umgebracht. Sie stammt von auswärts, war dort bedienstet und ist verhaftet.

— In einer in Berlin abgehaltenen Anarchistenversammlung, die ruhig verlief, erklärte ein Redner, Deutschland sei kein Boden für Attentate; ein anderer meinte, die Attentate in jüngster Zeit seien arrangiert worden, um den Regierungen Grund zur Bekämpfung des Anarchismus zu bieten.

.. Der Kaiser auf der Hasenjagd. Der Kaiser jagte am Samstag bei dem früheren konservativen Abgeordneten, dem Amtsrat Dieke in Barb. Der Kaiser jagte ganz allein bei einer Streife von noch nicht zwei Stunden, bei der Soldaten des 26. Regiments als Treiber dienten, und schoß in dieser Zeit 385 Hasen, also 3 bis 4 Hasen in der Minute. Wieviel Büchsenpanner und Patronenträger nötig waren, um ein so ununterbrochenes Schießen zu ermöglichen, sagt der ausführliche Bericht der „Magdeb. Ztg.“ über dieses Hasenjagen nicht.

— Ein polnischer Israelit, der letzter Tage in Biel logierte, vergaß bei der Abreise 5000 Fr., die er im Bett versteckt hatte, mitzunehmen. Das Zimmermädchen fand das Geld und übergab es der Polizei. Bald darauf kehrte der Jude zurück und, hoch erfreut, sein Geld wiederzubekommen, schenkte er der Finderin 100 Noten als Belohnung. Das Berner Gesetz spricht dem ehrlichen Finder 10% seines Fundes zu.

— Auf eine gräßliche Art ist dieser Tage ein in der Melbourneer Vorstadt Elsternwid lebender angesehener Chemiker Viardet ums Leben gekommen. Derselbe war bis vor drei Jahren bei der Queensländer Regierung Inspektor von Explosivstoffen. Derselbe beschäftigte sich in seinem Laboratorium mit Versuchen eines von ihm neu erfundenen Sprengmittels, dem er selbst den Namen Dynamio gegeben hatte, als das Präparat plötzlich explodierte und den Unglücklichen buchstäblich in Stücke riß.

— Aus St. Johann (Rheinprovinz) wird gemeldet: Auf einem Weiser bei Malstattbubach brachen sieben Kinder ein. Fünf wurden gerettet, zwei Knaben ertranken.

— In einem Bergwerk von Dannemora (Schweden) löste sich am 10. ds. ein größerer Felsblock ab und begrub die Bergleute in einem darunter gelegenen Schachte. Nach dreistündiger angestrengter Arbeit gelang es, sämtliche Arbeiter unversehrt ans Tageslicht zu befördern.

— In Betonto in der italienischen Provinz Bari versuchte ein Zollwächter unter Beihilfe von Gendarmen eine Mörserbatterie, welche die Bevölkerung anlässlich einer religiösen Feier aufgestellt hatte, unzulässig zu machen. Der Volkshaufe leistete thätlichen Widerstand, so daß die Gendarmen von ihren

Waffen Gebrauch machen mußten. Ein Bauer wurde hierbei getötet. Ein erneuter Angriff des Volkshaufens zwang die Gendarmen, sich in ihre Kaserne zurückzuziehen. Die Meuterer verfolgten den Zollwächter in das Polizeibureau, begossen die Kleider desselben mit Petroleum und zündeten ihn an. Der Zollwächter erlitt schwere Verwundungen und liegt im Sterben. Durch das Eintreffen von Verstärkungen der Gendarmerie aus Bari wurde die Meuterei beendet. In dem Handgemenge wurden 4 Personen verwundet. Einige Verhaftungen sind vorgenommen worden.

— Aus Giardinella (Sizilien) wird ein blutiger Zustand gemeldet. Die Einwohner, erzürnt über die Höhe der Kommunalsteuern und Verschleuderung der Gelder seitens der Sindoco im Privatinteresse, zerstörten das Stadthaus unter dem Rufe: „Nieder mit den Steuern.“ Herbeigeholtes Militär feuerte auf die Menge, tötete acht und verwundete zwölf Personen. Nachdem die Truppen zurückgezogen waren, töteten die Aufständischen den Stadtdiener und dessen Ehefrau, beschimpften die Leichname und trugen deren abgeschnittene Köpfe durch die Stadt.

— Von Wölfen überfallenes Dorf. Eine Schaar hungriger Wölfe überfiel nach einem Telegramm aus Petersburg, in der Nacht zum Montag während eines Schneefalles ein aus wenigen Hütten bestehendes elendes Dorf bei Zekaterinoslaw. Vier Frauen und zwei Kinder, die sich auf der Straße befanden, wurden von den Raubtieren verschlungen. Die Wölfe blieben die ganze Nacht im Dorfe und entfernten sich erst bei Tagesanbruch, nachdem sie durch die Flintenkugeln der Dorfbewohner dezimiert waren.

— Gegen den Zaren soll wieder einmal ein Attentatsversuch geplant gewesen sein. Die Petersburger Polizei will Beweise in Händen haben, daß gegen den Zaren während einer Schlittenfahrt ein Bombenattentat ins Werk gesetzt werden sollte. Ueber die näheren Einzelheiten dieser neuesten russischen Attentatsgeschichte ist aber noch nichts zu erfahren, vielleicht handelt es sich nur um ein unbegründetes Gerücht.

## L o k a l e s.

(Wiederholt aus dem gestrigen Extrablatt.)

Wildbad, 15. Dez. Bei der heute stattgefundenen Gemeinderatwahl wurden 355 Stimmen abgegeben. Die meisten Stimmen haben erhalten und sind somit gewählt.

Zyfer Bott	215 Stimmen
Stadtpfleger Kometsch	210 "
Kaufmann Gutbub	188 "
Wilh. Weber sen.	177 "

Weitere Stimmen haben erhalten:	
Georg Rath	150 Stimmen
Güthler Flaschner	96 "
Freis Kuch	86 "
Blumenthal	81 "
Großmann z. Löwen	76 "
Carl Toussaint	50 "
Wildbrett, Buchdrucker	38 "

Zerplittert sind 45 Stimmen. 2 Stimmentzettel waren ungültig weil der eine bloß Makulaturpapier war und der andere zwei verschiedene in einander gefaltete Wahlzettel enthielt.

Hiezu eine Beilage.